

PERSONALIA

Mit dem **Paul Ehrlich-Preis 1962** wurde Nobelpreisträger Professor Dr. *Otto Warburg*, Direktor des Max-Planck-Instituts für Zellphysiologie in Berlin-Dahlem, ausgezeichnet. Der Preis wurde am 14. März in der Frankfurter Paulskirche überreicht.

Der **Martini-Preis 1962** wurde vom Kuratorium der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg verliehen an: Privatdozent Dr. *R. Grüttner* (Biochemische Untersuchungen zur Pathogenese und Diagnose der Zöliakie), Oberarzt Dr. *H. Lindner* (Die praktische Bedeutung der Serumtransaminase-Bestimmung) und Privatdozent Dr. *D. Remy* (Gewebsmastzellen und Mastzellenretikulose).

Dr. Georg *Matz*, Spezialarzt für Innere Medizin, wurde zum Leiter der hämatologisch-onkologischen Station der Medizinischen Universitätsklinik Zürich gewählt.

Karl Kiskalt †

Am 5 März verstarb in München im Alter von 86 Jahren der Geheime Medizinalrat Professor Dr. *Karl Kiskalt*. Er war über ein Vierteljahrhundert Direktor des Hygienischen Instituts der Universität München. Von ihm stammt das bekannte Werk „Theorie und Praxis der medizinischen Forschung“, welches im Jahre 1942 erschien.